



Schießen 2021

Das berühmte Oktoberfest in München startet bekanntlich im September und ist im Oktober schon wieder Geschichte. Im letzten und auch in diesem Jahr war das aber nicht so. Da hat es einfach nicht stattgefunden. Na – auch die Bayern hat „Corona“ nicht verschont.

Wir durften ja auch im vergangene Jahr nicht so agieren wie wir gern gewollt hätten. Da ist es doch wirklich erfreulich das wir Frauen uns zu unserem etwas anderen Oktoberfest treffen konnten. Unser Motto ist

„Sport – Spaß – Spannung“.

Sportliche Aktivitäten über wir Frauen meist mit dem Luftgewehr aus. Beliebt ist die Disziplin sitzend-Auflage. Denn die kann fast jede von uns ausüben. Für die Oktoberfestscheibe waren 5 Schuss auf einen LG-Streifen in Zehntelring-Wertung gefordert. Außerdem waren noch 5 Schüsse auf eine Glücksscheibe gefordert.

Das beste Ergebnis für die Oktoberfest-Scheibe hatte mit 52,2 Ringen Silke Knauer erreicht. Platz zwei ging an Andrea Flöge (50,6) und dritte wurde Martina Liehr (49,2). Denn Gitta Schmidt, Christa Stöbener und Katrin Bischoff hatten außer Konkurrenz daran teilgenommen. Den Oktoberfest-Wanderpokal den die Dame erhält die Platz 13 belegt, ging in diesem Jahr an Marina Miska. Sie stieß einen Jubelschrei aus als sie aufgerufen wurde. Wortlaut Marina: da habe ich schon 13 Jahre drauf hingearbeitet. Die Glücksscheibe war übersät mit Luftballons. Darauf waren Werte eingetragen. Mal mit Minuszeichen, mal ohne, höchster Wert 100, höchster Minuswert 50. Auch hier wurden 5 Schüsse für ein Ergebnis benötigt. Mit 400 Punkten hatte Silke Knauer die Nase vorn.

Jana Weibchen und Christa Stöbener kamen auf 300 Punkte. Gleich drei Teilnehmerinnen hatten 200 Punkte vorzuweisen. Aber auch 0 Punkte und Minus-Punkte als Endergebnis waren vertreten. Und Glück hatten wir alle. Jede Dame durfte eine Blumenpräsent mit heimnehmen.



Als Schätzfrage war Reis gefragt. Das gefüllte Glas hatte lange genug zum Schätzen auf dem Tisch gestanden. Man konnte sich ja an den am Glas angebrachten Hinweisen orientieren.

Denn dort stand: 20 Reiskörner wiegen $\frac{1}{2}$ Gramm. Falls ihr mal 100 g Reis kochen wollt und gerade Waage dahabt. Am Deckel war noch ein Hinweis: Ich wiege leer 340 Gramm. Doch was wiegt mein Inhalt?

Jetzt war die Spannung recht groß, denn die

Schätzfrage musste geklärt werden. „Wollt ihr das wirklich wissen“ frage Damenleiterin Kati Bischoff in die Runde. Was für eine Frage !!! Alle wollten es wissen. In Kleinstarbeit hatte sie gezählt und gewogen. Genau 30.000 Reiskörner mit 600 Gramm Gesamtgewicht waren im Glas. Die Gewichtsschätzung ging an Christa Stöbener, die 632 g geschätzt hatte. Dafür erhielt sie das gefüllte Glas. Das beste Ergebnis der Reiskörnerschätzung, nämlich 37.000 Stück, war für Silke Knauer der Einsatzpreis.

Wenn man alle Ergebnissen des Abends betrachtet kann man sagen, das war ein Tag für Silke Knauer. Und Spaß hatten wir Frauen an diesem Abend, nicht nur beim Schießen, Schätzen und Essen.



Text. + Fotos: Christa Stöbener